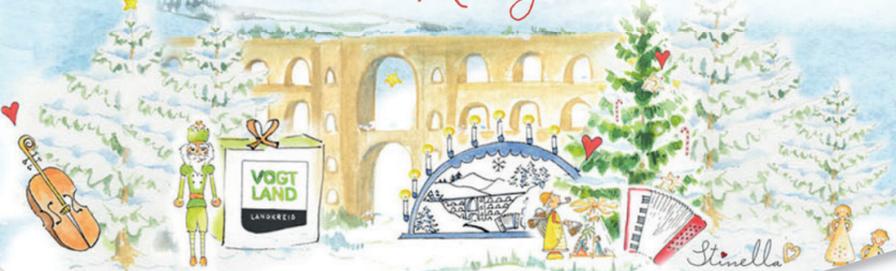




# Herzlicher Weihnachtsgruß



*Liebe Vogtländerinnen und Vogtländer,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

was wäre Weihnachten im Vogtland ohne den traditionellen »Nussknacker«!? Und ohne Tschaikowskis Weihnachtsballett ‚Der Nußknacker‘ schlechthin, wie es heuer auch in Bad Elster oder Plauen über die Bühne geht! In der liebevollen Schilderung des Weihnachtsfests hat der Meister hier wohl seine eigenen Erinnerungen eingebracht. Wen wundert’s also, dass diese Musik uns noch heute in der Weihnachtszeit in ihren Bann zieht. Gedenken wir doch gerade zum Fest gern unserer eigenen Kindertage. Damals, als die Welt für uns ‚noch in Ordnung war‘ und weniger von rasantem Wandel geprägt! Unterm strahlenden Baum im trauten Beisammensein der Familie erhoffen wir uns für kurze Zeit ein wenig Rast und Ruh vom Alltagstrubel. Endlich entspannt nutzen wir die Tage, um etwa mit den Kindern zu spielen, die Modelleisenbahn durchs Wohnzimmer zu schicken oder im Kaufmannsladen der Kinder und Enkel ein paar Marzipankartoffeln einzukaufen. Und Nüsse!

Da kommt mir wieder Tschaikowskis »Nußknacker« in den Sinn und damit auch jene »Nüsse«, die wir im Vogtlandkreis im zurückliegenden Jahr mit Bravour knacken durften.

Oder eben noch nicht:

Zutiefst emotional in ihrer historischen Bedeutsamkeit waren die Feierlichkeiten rund um den 30. Jahrestag des Mauerfalls. Ob an der Seite von Bundespräsident a.D. Joachim Gauck und Ministerpräsident Michael Kretschmer zum 7. Oktober in Plauen oder während des Empfangs der Deutschen Botschaft in Prag im Gedenken an die DDR-Botschaftsflüchtlinge: Erinnerungen und Anblick jener Vogtländer, die damals beherzt ins Ungewisse »marschiert« waren, haben uns alle empfindlich berührt!

Ebenso die Enthüllung der Grenzsäule im Dreiländereck Bayern-Sachsen-Tschechien und vor allem die Festwoche im Deutsch-deutschen Museum Mödlareuth, u.a. mit US-Außenminister Mike Pompeo! Nirgendwo sonst lässt sich wohl der Schrecken damaliger Zeit und die freudvolle Erleichterung über den Mauerfall besser nachempfinden als dort im »Little Berlin«. Die damals auf friedlichem Weg gewonnene Freiheit sollte nachfolgenden Generationen immer wieder als hohes Gut in Erinnerung gebracht werden!

Auch drei Jahrzehnte nach Fall des Eisernen Vorhangs sehen wir uns vor grenzüberschreitende Herausforderungen gestellt, die es zu meistern gilt: So konnten wir letzten Monat gemeinsam mit tschechischen Kollegen die lang ersehnte historische Straßenverbindung Bad Brambach - Plesna für den Verkehr freigeben. Welch glücklicher Brückenschlag ins Nachbarland! Überhaupt ist uns Straßenbau im Landkreis eine Herausforderung, die wir nach wie vor gern annehmen. Gleiches gilt für den Schienenverkehr. Die steigenden Fahrgastzahlen des ÖPNV zeigen, dass umweltfreundlich neben dem Bus, auch Zug und Straßenbahn gern genutzt werden. Nun muss für den Anschluss an die europäischen Drehkreuze Nord-Süd (Berlin-Leipzig-Plauen-Hof-Nürnberg-München) und Richtung Osteuropa bis Prag und Wien gesorgt werden.

Was den Klimaschutz angeht, sehe ich den Vogtlandkreis gut aufgestellt. 2019 haben wir gemeinsam mit den Experten der Region ein ganzes Paket an Energie-Events geschnürt. Von Energiemesse, Bauherrentag und Elektro-Rallye über Ausstellungen, Fachworkshops und Schulungen bis hin zu Klimaschutzwochen an Schulen. Mit dem neuen »DigitalPaket Schule« lassen wir Schulserver, diverse Arbeits- oder mobile Endgeräte fördern. Mögen die Schulen regen Gebrauch davon machen! Generell läuft auch die Breitbanderschließung im Landkreis auf Hochtouren und soll zielstrebig weitergeführt werden. »Brücken in die Zukunft« lassen sich nach wie vor auch mit dem gleichnamigen kommunalen Investitionsprogramm bauen. Hier investieren wir bis Ende nächsten Jahres in kreiseigene Berufsschulzentren, Förderschulen, Verwaltungsgebäude, das Klinikum Obergöltzsch und die Vogtland Arena.

Dank einer starken vogtländischen Wirtschaft konnten in der Region Arbeitsplätze gesichert und die Arbeitslosenquote auf ein Minimum gesenkt werden! Auch die Landkreisverwaltung ist sich ihrer Rolle als Arbeitgeber der Region bewusst. 13 Auszubildende und 5 Studenten haben wir dieses Jahr neu in Fachausbildung genommen. Gemeinsam behalten wir eine moderne Verwaltung im Blick, die der Bevölkerung mit Rat und Tat zur Seite stehen kann.

Was die medizinische Versorgung unserer ländlichen Region anbelangt, so sind wir mit Kliniken und Versorgungszentren zwar gut aufgestellt, haben jedoch angesichts dringenden Fachkräftebedarfs im spezial- und hausärztlichen Bereich noch einige Nüsse zu knacken. Großen Dank hat hier die »Sommerakademie« des Oberen Vogtlands für ihre pfiffige Idee verdient, bei angehenden Ärzten für die Region zu werben. Gute Arbeit leisten auch die Internetaktionen »Ärzte fürs Vogtland« (für Gymnasiasten, Studenten und Ärzte) und »Hausärzte für das Vogtland« (Medizinstudenten der Region sind zwischen den Feiertagen zum Get-together in die Servicestelle des Pflegenetzwerks eingeladen).

Im sozialen Bereich erinnere ich an unser neues Digitalangebot des »Pfleger-Monitor Vogtlandkreis«. Ich hoffe sehr, dass dieses sachsenweit einmalige Projekt die Suche nach freien Pflegeplätzen erleichtert und von Betroffenen gern angenommen wird!

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

eine Gesellschaft steht und fällt mit dem Engagement jener Menschen, die sie gestalten!

So möchte ich an dieser Stelle zunächst unseres Weltraumpiloten Sigmund Jähn (†) gedenken. Er, der sich selbst als Brückenbauer zwischen Ost und West verstand, hat wie kein anderer in Popularität und Bescheidenheit dem Ansehen der Vogtländer über Grenzen hinaus verholfen.

Heute gilt mein Dank jenen, die als moderne »Botschafter des Vogtlands« den Namen unserer Region in die Welt tragen, ebenso wie jenen, die sich in ihrem Ehrenamt seit Jahren mit Herz und Verstand für Andere und für die Region einsetzen! So konnten wir dieses Jahr erneut 18 Frauen und Männer mit dem »Ehrenamtspokal des Vogtlandkreis« auszeichnen und 160 Rettungskräfte, Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren mit dem Ehrenzeichen.

Nicht minder engagiert kam die Förderaktion »Lieblingsplätze für alle« zur Barrierefreiheit daher und die »48h-Aktion« des Vogtlandkreisjugendrings. Dank gemeinnütziger Ideen erhielten zum Beispiel Buswartehäuser neuen Anstrich, Außenanlagen in Jugendeinrichtungen frischen Pepp oder die Arbeit der »Tafel« Unterstützung. Ihr lieben 250 Mädchen und Jungen, ein herzliches Dankeschön an euch und eure zahlreichen Helfer in Auerbach, Sohl, Plauen, Eichigt, Irfersgrün, Lengenfeld, Reichenbach, Triebel und Bobenaukirchen! Euer Einsatz erfüllt mich mit Stolz und Freude!

Doch bei weitem sind das nicht alle Nüsse, die das Jahr 2019 uns geboten hat. Es gab einen sehr trockenen Sommer mit Waldbrandgefahr und Borkenkäfer. Gut, dass – touristisch gesehen – die Wasserqualität unserer Talsperren passte und der Online-Freizeitkalender seit Mitte des Jahres in frischem Outfit um die Gunst unserer Gäste wirbt. Über sein prämiertes Projekt »VOGTLAND Sinfonie der Natur – Identität.Gefühl.Sound.Marke.« machte der Tourismusverband Vogtland auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin von sich Reden. Ausgezeichnet!

*Liebe Vogtländerinnen und Vogtländer,*

auch im Neuen Jahr werden wir noch die eine oder andere Nuss zu knacken haben.

Ich hoffe für den neu formierten Kreistag auf einen guten Start ins neue Amtsjahr und für alle laufenden Projekte unseres Landkreises auf gutes Fortkommen.

Danken möchte ich jedem Einzelnen für seinen persönlichen engagierten Einsatz.

Für 2020 freue ich mich auf weiterhin tatkräftige Unterstützung im Voranbringen unserer Region, auch aus der Bevölkerung. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken, was gut werden soll!

So wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben!

Mögen die Tage zwischen den Jahren ein wenig Stille, Besinnung und Frieden bescheren:

Zum Kräfte sammeln für die »Nüsse« des neuen Jahres, denn wie Goethe schon meinte:

»Gott gibt die Nüsse, aber ER knackt sie nicht!«

**In diesem Sinne viel Kraft und Vertrauen, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**

Herzliche Weihnachtsgrüße

Ihr

Rolf Keil  
Landrat